



Warum haben die Grünen kaum Resonanz im Osten?

Bericht: Benjamin Arnold, Luise Glum

Kamera: Michael Damm, Thomas Piper, Fabian Thomm

Schnitt: Philipp Remberg

Chemnitz vergangenen Freitag – auf dem Theaterplatz trifft der Ortsverband von Bündnis 90/die Grünen letzte Vorbereitungen für den Wahlkampfauftritt ihrer Spitzenkandidatin. Annalena Baerbock. Coretta Storz arbeitet an der Universität und ist nun seit einem Jahr bei den Grünen dabei. Die junge Wahlkampfhelferin ist angespannt. Rechtsextreme hatten kurzfristig eine Gegenveranstaltung angemeldet.

Coretta Storz // Bündnis90/Die Grünen - Chemnitz

Gestern Abend kam dann Eilmeldungen, Baerbock kommt, kommt und stört also. Da gab es auch schon Ankündigungen davon. Klar hat man da Angst, dass die kommen, und ist es auch nicht so, dass uns im Wahlkampf bis jetzt kein keine negativen Emotionen entgegengebracht worden.

Im Osten polarisiert das Wahlprogramm der Grünen. E-Mobilität, Klimaschutz, Energiewende - das kommt nicht überall gut an. Im Wahlkampfendspurt will Annalena Baerbock die Chemnitzer von ihrem Programm doch noch überzeugen. Ihr Ziel: Die Wahl gewinnen und Kanzlerin werden.

“Ich möchte ganz, ganz herzlich Annalena Baerbock begrüßen, unsere Kanzlerkandidatin. Annalena, schön, dass du da bist.”

Es geht erstmal um ihr Herzensthema - echter Klimaschutz, der geht für Baerbock nur mit den Grünen.

Annalena Baerbock

Dafür trete ich als Kanzlerkandidatin an, für einen echten Aufbruch. Und das ist natürlich mit Blick auf die Klimafrage die Aufgabe unserer Zeit, die Aufgabe auch meiner Generation dafür zu sorgen, dass meine Kinder, Ihre Kinder, Ihre Enkelkinder in 20 Jahren auch noch ein gutes Leben haben.

Applaus. Und Pfiffe - zwischen den über 200 Besuchern auf dem Theaterplatz haben sich einige Störer eingefunden. Viele sind nicht gekommen, aber genug, um unangenehm aufzufallen.



Bürger

Hauptsache Deutschland umweltfreundlich. Elektroautos nur in Deutschland sind wir umweltfreundlich gefördert werden, die Rohstoffe. Das interessiert niemand, gar niemand. Die Baerbock auch net. Das sind eigentlich nur Verbrecher.

Sachliche Fragen - vermischt mit Wut auf die Kanzlerkandidatin. Doch sie bekommt auch Zuspruch, gerade bei den Jüngeren

Bürger

Dass sie eben sagt, jetzt wird`s anders, wir machen es anders, es kann nicht so weitergehen wie bisher ist und Ja. Dass eben einfach die Veränderung angesprochen wird und als klares Ziel gesetzt wird.

Annalena Baerbock

Zukunft passiert nicht einfach, sondern ist unsere Zukunft und wir können wählen, auch das ist das Schöne. Auch hier in Chemnitz.

In Städten wie Chemnitz, Leipzig oder Jena sind die Grünen in den letzten Jahren stärker geworden. Dennoch: So erfolgreich wie im Westen sind Bündnis90/die Grünen hier nicht.

Bei der letzten Bundestagswahl 2017 wählten im Osten nur fünf Prozent Bündnis 90/Die Grünen. Im Westen waren es fast doppelt so viele. Bei der Europawahl zwei Jahre später schneidet die Partei in Ost und West deutlich besser ab. Das Verhältnis bleibt das gleiche. Vor allem in ländlichen Regionen hat die Partei einen schweren Stand. Wie hier in Hoyerswerda im Wahlkreis Bautzen 1. Nicolás Lutzmann ist deshalb aus seiner Heimat Heidelberg in den Wahlkreis gekommen.

Guten Tag, noch Informationen zur Bundestagswahl?

Um den Direktkandidaten Lukas Mosler beim Wahlkampf zu unterstützen.

Darf ich noch was mitgeben zur Bundestagswahl? Das noch ein Bild von mir dazwischen... ich bin sogar der Kandidat hier in dem Wahlkreis.

Gut. Dankeschön.

Gerne.



Der Industriekaufmann tritt das erste Mal zur Wahl an. Er ist erst 24 Jahre alt und noch etwas unsicher, wie er im Straßenwahlkampf überzeugen kann. Unangenehmen Gesprächen will er lieber aus dem Weg gehen.

Den brauchst du jetzt nicht ansprechen, der ist AfDler.

Der ist AfDler?

Der ist AfDler.

Im Wahlkampf brauche man ein dickes Fell, sagt der Heidelberger Nicolás Lutzmann

Hallo, noch Informationen zur Bundestagswahl von uns Grünen?

Nicolás Lutzmann, Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Heidelberg

Die Reaktionen sind teilweise auch ziemlich heftig. Also es gab Zeiten, wo einem schon vor die Füße gespuckt worden ist. Aber ja, je nachdem, wo man unterwegs ist. Hier hat man tatsächlich eher Ablehnung.

Lukas Mosler, Bündnis 90/Die Grünen, Direktkandidat Wahlkreis Bautzen 1

Gegenüber Politik ist hier enorm viel Vertrauen einfach nicht da, was es gezielt eigentlich wieder aufzubauen gilt. Was man den Leuten eigentlich sagt, die toll, wie wichtig doch eigentlich unsere Demokratie ist. Und da haben wir glaube ich jeder dran was zu leisten.

Nur 2,4 Prozent der Stimmen gingen bei der letzten Bundestagswahl im Wahlkreis Bautzen 1 an Bündnis90/Die Grünen. Im urbanen Chemnitz waren es immerhin 4,7 Prozent. In der Grünen-Hochburg Heidelberg gewann die Partei dagegen mehr als 17 Prozent der Zweitstimmen.

Hier in der Oberlausitz fehlt es vor allem an helfenden Händen. Gerade einmal 74 Mitglieder zählt der Kreisverband Bautzen hier, zu wenig, um auch in den abgelegenen Dörfern von Tür zu Tür zu ziehen. Der Heidelberger Wahlkampfhelder und sein Schützling versuchen es trotzdem. Stopp im kleinen sorbischen Dorf Döbra. Weniger als 200 Einwohner leben hier. Viele sind schon im Rentenalter.

Bürgerin:

Wir arbeiten schon als Rentner in Haus Hof und Garten hier. Und alles wird teurer. Und nirgendwo passt noch was zusammen. Also ich bin nicht mehr glücklich hier.

Ja kann man hier mit über 80 Jahren noch etwas ausrichten....

Na klar!



Also wählen gehen erstmal, ne.

Ja. Genau.

Nicolá Lutzmann und Lukas Mosler begegnet hier Skepsis. Erfolgreich sind die Grünen eher bei den jungen Wählern. 34 Prozent der Wählenden unter 25 Jahren gaben bei der Europawahl 2019 den Grünen ihre Stimme. In der Altersgruppe über 60 waren es hingegen nur 12 Prozent.

Heidelberg in Baden-Württemberg ist eine der jüngsten Städte Deutschlands. Und eine der grünsten. 38 Prozent der Wählerinnen und Wähler stimmten bei der letzten Landtagswahl für die Grünen. Nicolá Lutzmann ist hier zuhause - Der Biologe sitzt im Gemeinderat und ist Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft Ökologie. Der Wahlkampf auf dem Friedrich-Ebert-Platz ist für ihn ein Heimspiel. Es gibt Zuspruch aus allen Altersklassen.

Älterer Bürger

Ich bin 82 Jahre alt, und es sind nicht nur die Jungen, die die Grünen wählen, also auch gerade auch. Meine Generation ist gut vertreten.

In Baden-Württemberg sind die Grünen längst zu einer Volkspartei geworden, regieren das Land seit über zehn Jahren. Seit 2016 zusammen mit der CDU.

Bürgerin:

Für mich sind die Grünen eigentlich die einzige Option. Ich hoffe, dass das gut geht. Bin nicht begeistert von ner Koalition mit den Linken... aber ich denke gut wenn die Dinge so sind wie sie sind, dann muss man entscheiden.

Die Grünen gelten hier als pragmatisch, kompromissbereit und wirtschaftsnah. Eine Partei der "Realos". Das ist den Aktivistinnen von Fridays for Future zu wenig. Sie kampieren aus Protest auf der Neckarwiese. Die junge Klimabewegung ist eigentlich eine Verbündete der Grünen. Doch für Leonie Rath und Line Niedeggen macht die Partei zu viele Kompromisse bei den Themen Klima und Asylpolitik.

Leonie Rath: Das heißt dann aber schon mal, dass für die Bundestagswahl, für die Koalitionsverhandlungen, dürfte dann eine Koalition mit der CDU CSU schon mal von vornherein ausgeschlossen sein.

Nicolá Lutzmann: Je nachdem, wie die sich bewegen. Wenn die sich darin dann offen zeigen.



Leonie Rath: Ja aber ich würde sagen nach 16 Jahren CDU CSU. Ich verstehe nicht, wie man da noch sagen kann na gut, dann gucken wir halt noch mal von Neuem.

Nicolá Lutzmann: Aber was wäre die Konsequenz daraus? Dass die Grünen nicht mit in der Regierung sitzen und das noch viel weniger Inhalte durchkommt.

Leonie Rath kann er damit nicht überzeugen. Sie will lieber die Linke wählen. Die Aktivistinnen kündigen an, auch während der Koalitionsverhandlungen weiter zu protestieren.